

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 38 (1948)
Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen.

W. Laedrach, Bern die Bundesstadt. - E. Gerber und K. L. Schmalz, Findlinge. (Berner Heimatbücher Nr. 33 und 34, je Fr. 3.50. Verlag Paul Haupt, Bern.)

Beide Nummern bieten uns wieder ausgezeichnete Bilder, so dass daneben der Text etwas zurücktritt. Laedrach hat aus der Baugeschichte Berns die wichtigsten Daten zusammengefasst, und wir erfahren dabei, wie die Einheitlichkeit der Gassen zustande gekommen ist. Im kulturgeschichtlichen Teil erkennen wir, wie Bern eine Brücke zum Welschland werden musste.

Das Heft über die Findlinge wird zwar im ganzen mehr den Geologen interessieren, doch ist nicht vergessen worden, auf die Rolle dieser Steine als Kultsteine hinzuweisen (wie sie z. B. Rütimeyer studiert hat); an manchen ist durch Brauch und Sage etwas Geheimnisvolles hängen geblieben.

J.-Ch. und Elisabeth Biaudet, Lausanne. - C. Lauber, Luzern. (Schweizer Heimatbücher Nr. 19 und 20, je Fr. 3.50. Verlag Paul Haupt, Bern.)

Zwei Schweizer Städte werden beschrieben, Luzern und Lausanne. C. Lauber versucht uns in dichterischer Sprache das geistige Wesen der Stadt aus dem Eindruck, den man aus der Schau und dem Erleben der Stadt und der Umgebung gewinnt, nahe zu bringen, während die Verfasser der anderen Schilderungen mehr geschichtlich denkend uns zeigen, wie aus dem keltischen Oppidum, das der Kern der Stadt blieb, durch Anschluss oder Anwachsen neuer Quartiere das heutige Lausanne entstand.

P. G.

Inhalt:

Camilla Venzl, Der Kaminfeger.

Wilhelm Altwegg, Aus dem schweizerischen Idiotikon (133. Heft).

W. E., 51. Jahresversammlung in Bulle und Greyerz am 22. und 23. Mai 1948.
Buchbesprechungen.

Der Nachdruck sämtlicher Artikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktion: Dr. P. Geiger, Chrischonastrasse 57, Basel

Dr. R. Wildhaber, Peter Ochs-Strasse 87, Basel.

Verlag und Expedition:

Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel

Abonnement Fr. 5.—. Gratis für die Mitglieder der Gesellschaft.

Buchdruckerei G. Krebs Verlagsbuchhandlung AG., Fischmarkt 1, Basel.